Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 48: Notation

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

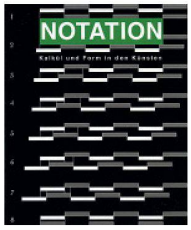
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LANGER NACHHALL

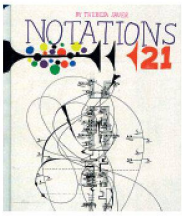


H. von Amelunxen, D. Appelt, P. Weibel (Hrsg.): Notation – Kalkül und Form in den Künsten. Akademie der Künste, Berlin/ZKM, Karlsruhe, 2008, Fr. 72.90.–. ISBN 978-3-88331-123-4

(rhs) Nachdem die Notation über Jahrhunderte in erster Linie Vehikel war zur Transkription, Identifikation und Reproduktion von Werken, wurde sie im späten 19. Jh. «ein wesentlicher Aspekt des schöpferischen Aktes», der bei allen traditionellen Gattungen oder Medien der Kunst zu beobachten ist: «bei der Rolle der Textbücher im Theater, der Storyboards im Film, axonometrischer Zeichnungen in der Architektur oder der neuen ‹nichtperspektivischen› Räume in der Malerei, Collage oder Assemblage» bis hin zu Schrift und grafischer Gestaltung und sich erstreckend bis zur Konzeptkunst. John Rajchmans «Die Kunst der Notation» ist einer von 21 Essays im Katalog zu einer Ausstellung, die 2008/2009 zu sehen war. Sie zeigte Zeichensysteme aus Literatur, Musik, Malerei, Choreografie, Architektur, Fotografie, Film und Medienkunst seit 1900 von über 100 Kunstschaffenden.

In dem Buch werden die Werke kontextualisiert und das Phänomen ausgeleuchtet – unter Einbezug aller «betroffener» Kunstgattungen. Entsprechend vielfältig sind die behandelten Themen. Streiflichtartig seien sie eingeblendet: Michael Baumgartner zeigt «Aspekte der Notation bei Paul Klee», Andreas Haus wirft ein Licht auf «László Moholy-Nagy, Dynamik der Gross-Stadt», Sharon Kanach skizziert «Sichtbare Musik [...]» bei Iannis Xenakis, Friedrich A. Kittler schlägt den Bogen «Vom Götterbild zur Computeranimation», Hans-Jörg Rheinberger streut «Acht Miszellen zur Notation in den Wissenschaften» ein, Wieland Schmied befasst sich mit Ezra Pound, Howard Shubert befragt Greg Lynns Projekt Embryologisches Haus, Reiner Speck widmet sich der Literatur Marcel Prousts in «Lesend schreiben», Peter Weibel notiert «Handlungsanweisungen – Algorithmen – Schnittstellen», und Heidy Zimmermann analysiert «Notationen Neuer Musik [...]».

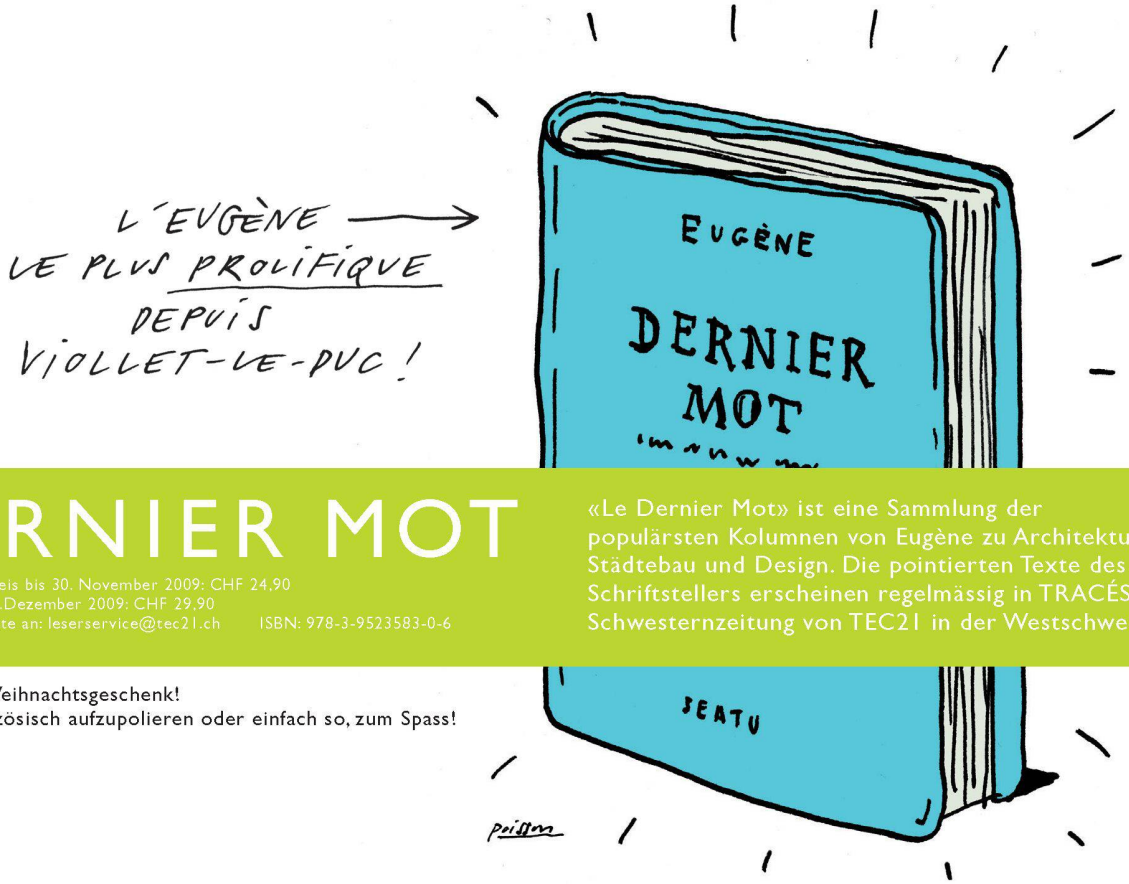
Es ist ein reichhaltiges und tiefgründiges Werk, kongenial illustriert – im Sinne Ferruccio Busonis eine grossartige Improvisation zu einem Thema.



Theresa Sauer: Notations 21 – An Anthology of Innovative Musical Notation. Mark Batty Publ., 2009, Fr. 75.–. ISBN 978-0-9795546-4-3

(rhs) Ausschliesslich musikalischen Notationssystemen ist «Notations 21» gewidmet und bietet auf diesem Gebiet zahlreiche Variationen zum Thema an – in Wort und Bild. So lässt sich etwa direkt an die auch im oben besprochenen Buch anklingenden grafischen, musikalischen Darstellungen Earle Browns anknüpfen. Brown wollte Stücke schreiben, bei denen die Zeit, sie zu notieren, identisch wäre mit der Zeit, die für ihre Aufführung benötigt würde.

Bei diesen beiden Büchern könnte man so viel Zeit benötigen, sie zu lesen, wie verwendet wurde, sie zu verfassen – weil der Nachhall ausnehmend lange anhält.



DERNIER MOT

Subskriptionspreis bis 30. November 2009: CHF 24,90
Ladenpreis ab 1. Dezember 2009: CHF 29,90
Bestellungen bitte an: leserservice@tec21.ch ISBN: 978-3-9523583-0-6

«Le Dernier Mot» ist eine Sammlung der populärsten Kolumnen von Eugène zu Architektur, Städtebau und Design. Die pointierten Texte des Schriftstellers erscheinen regelmässig in TRACÉS, der Schwesternzeitung von TEC21 in der Westschweiz.

Das ideale Weihnachtsgeschenk!
Um Ihr Französisch aufzupolieren oder einfach so, zum Spass!

Architektur | Raumentwicklung | Verkehr | Landschaft | Umwelt

metron

Metron ist ein Dienstleistungsunternehmen mit rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Geschäftssitzen in Brugg, Bern und Zürich. Wir lösen Beratungs-, Planungs-, Forschungs- und Bauaufgaben für die öffentliche Hand und Private.

Unser Betrieb Architektur mit ca. 45 Mitarbeitenden bietet alle Teilleistungen beim Planen und Bauen von der Grundlagenerarbeitung und Arealentwicklung über die Projektierung bis zur Ausführung. Unsere Haupttätigkeit liegt in den Bereichen Wohnungsbau, Spitalbau, Dienstleistungsbau sowie Baumanagement. Zur Verstärkung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

TechnikerIn TS / HochbauzeichnerIn

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium Technikerschule TS oder Hochbauzeichnerlehre
- Erfahrung in Ausführungsplanung
- Kompetenz in Gestaltung und konstruktivem Entwerfen
- Sehr gute CAD-Kenntnisse
- Interesse an energieeffizientem Bauen und ökologischen Themen

Wir bieten:

- Interessante Aufträge im Bereich Wohnungs-, Spital- und Dienstleistungsbauten
- Kreatives Umfeld in einem interdisziplinären Betrieb
- Entwicklungs- und Gestaltungsspielraum
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Arbeitsplatz direkt beim Bahnhof Brugg

Urs Deppeler, Mitglied der Geschäftsleitung, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 10. Januar 2010.

Bewerbungen per Mail können nicht berücksichtigt werden.

Metron Architektur AG
Urs Deppeler
Stahlrain 2 / Postfach 480
5201 Brugg

Stahlrain 2 | Postfach 480 | CH-5201 Brugg | Bern | Zürich
T +41 (0)56 460 91 11 | F +41 (0)56 460 91 00 | info@metron.ch | www.metron.ch

KANTON solothurn

Das Amt für Verkehr und Tiefbau ist zuständig für Planung, Projektierung, Bau und Unterhalt der Kantonsstrassen sowie für den öffentlichen Verkehr.

Der heutige Stelleninhaber übernimmt per 1. Mai 2010 die Funktion des Kantonsingenieurs. Als Nachfolger/in suchen wir deshalb eine initiative Persönlichkeit als Kantonsingenieur-Stellvertreter/in.

- **Aufgabenbereich** Sie unterstützen den Kantonsingenieur in der Führung der Bereiche Verkehrsplanung, Tiefbau und öffentlicher Verkehr. Sie vertreten das Amt in Kommissionen und gegenüber Kunden (Gemeinden). Sie sind verantwortlich für die Erstellung der Globalbudgets und den damit verbundenen Controllingaufgaben (Semester- und Jahresberichte). Sie gestalten die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems aktiv mit und stellen dessen Umsetzung sicher. Sie verfassen Regierungsratbeschlüsse, Kantonsratbotschaften sowie Stellungnahmen.
- **Wir erwarten** Abgeschlossenes Studium als Bauingenieur/in ETH oder eine gleichwertige Ausbildung sowie über 5 bis 10 Jahre Erfahrung in der Verkehrsplanung sowie in der Projektierung und Ausführung von Infrastrukturbauten. Sie interessieren sich zudem für die Belange des öffentlichen Verkehrs. Sie verfügen über Erfahrung im Projekt- und Qualitätsmanagement sowie gute redaktionelle Fähigkeiten. Sie sind in der Lage, Führungsverantwortung und Projektleitungsaufgaben zu übernehmen. Sie sind eine belastbare Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und Durchsetzungsvermögen. Ein Nachdiplomstudium in Unternehmensführung sowie Erfahrung in baurechtlichen Fragen erleichtert Ihnen den Einstieg in diese Funktion. Der Stellenantritt erfolgt auf den 1. Mai 2010 oder nach Vereinbarung.
- **Wir bieten** Eine anspruchsvolle und interessante Tätigkeit mit Führungsverantwortung sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit leistungsorientiertem Lohn.
- **Informationen** Auskünfte erteilt Ihnen gerne Peter Heiniger, Kantonsingenieur-Stellvertreter, Telefon 032 627 26 33.
- **Anmeldung** Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto sowie Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit senden Sie bitte bis 11.12.09 an: Personalamt, Ref.-Nr. 154, Rathaus, 4509 Solothurn.

sowieso! IM DIENSTE DES KANTONS SOLOTHURN

Kantonsingenieur-Stellvertreter/in

WILL PARTNER ARCHITEKTEN AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Bauleiter / dipl. Bauleiterin

für die Realisierung grösserer Wohnbauprojekte
Arbeitspensum 100%

Wenn Sie

- mehrjährige Berufserfahrung in der Schweiz haben
- selbständig und effizient arbeiten
- belastbar und durchsetzungsstark sind

dann erwarten wir gerne Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto zH. Herrn U. Will.

WILL + PARTNER ARCHITEKTEN AG
Bahnhofplatz 7 Postfach 545 3076 Worb
Tel. 031 838 08 38 Fax 031 838 08 30
GLW@will-architekten.ch www.will-architekten.ch